ehrenamtl.Stadtrat
Landeshauptstadt München
Siegmar Geiselberger
8 München 80
Triester Straße 61
Telefon 492309

30.Okt.1972

Rudolf Rohrbach
Georg Schuck
Ingrid Schönhuber
Alfred Grandy
Max von Heckel
Peter Kripp
Maria Nindl
Marianne Clauss
Klaus Jungfer
Theo Giesen
Hans Bojer
Alfred Lottmann
Dietmar Keese

An die
Türkische Botschaft
in der BR Deutschland

5300 Bonn-Godesberg/Mehlem
Postfach

Sehr geehrter Herr Botschafter!

Trotz Protestaktionen in vielen Ländern wurden in der Türkei drei junge Männer vor einiger Zeit zum Tode verurteilt. Viele demokratisch gesinnte Wissenschaftler, Journalisten und Gewerkschaftsmitglieder werden von Militärgerichten zu langen Haftstrafen verurteilt. Durch die Ausrufung des Ausnahmezustands in einigen Landesteilen und die Einsetzung einer Regierung durch das Militär wurden demokratische Grundrechte der türkischen Verfassung außer Kraft gesetzt, das Streikrecht und die Pressefreiheit wurden eingeschränkt. Anwälte der von den Militärbehörden verfolgten Demokraten wurden behindert und verhaftet.

Wir haben erfahren, daß nun weitere Todesurteile von der Staatsanwaltschaft beantragt wurden: in Istanbul gegen 7 Männer, in Ankara gegen 36 Männer. Die Anträge stützen sich auf den § 146/I des türkischen Strafgesetzbuchs, wonach zum Tode verurteilt wird, wer versucht, mit Gewalt die Verfassung der Türkei zu ändern. Dabei kann nur einigen der Angeklagten die Teilnahme an Banküberfällen nachgewiesen werden, die mit Haftstrafen belegt sind. Keinem der Angeklagten konnte Mittäterschaft bei der Erschießung des israelischen Generalkonsuls nachgewiesen werden. Wir befürchten, daß die harten Strafen beantragt wurden, um durch Terror weitere Demokraten abzuschrecken, gegen die Militärherrschaft politisch zu arbeiten und auf Ausbeutung und Unterdrückung der türkischen Arbeiter und Bauern hinzuweisen.

Wir protestieren gegen die Aufhebung der demokratischen Grundrechte in der Türkei und fordern die Freilassung aller inhaftierten Gewerkschaftler, Journalisten, Anwälte, Wissenschaftler und Politiker, die sich für eine demokartische Verfassung in der Türkei einsetzen. Wir fordern die Wiederherstellung des Streikrechts und der Pressefreiheit sowie die Aufhebung des Kriegsrechts. Wir fordern, daß keiner der Angeklagten zum Tode verurteilt und hingerichtet wird.

Alle Unterzeichneten sind Stadträte der Stadt München. Wir bitten Sie, unseren Protest an den Herrn Staatspräsidenten Sunay weiterzuleiten.

Hochachtungsvoll!

Hans Bojer
Peter